

## DOKUMENTATION FÜR *DORFAKADEMIE – WISSEN VON ALLEN FÜR ALLE*

### Hintergrund zu Ort und Ausgangssituation des Projekts

Prädikow ist ein Ortsteil von Prötzel im Landkreis Märkisch-Oderland im Land Brandenburg und hat laut Wikipedia rund 250 Einwohner:innen. Der Hof Prädikow war als ehemals volkseigenes Gut lange ein wichtiger Ort für die Einwohner. Bis zur Wende wurden hier Landwirtschaft und Wohngebäude betrieben, danach stand er lange leer.

Seit 2016 wird der Hof von einer Gruppe Berlinern:innen zu einem Ort des gemeinschaftlichen Wohnens, Arbeitens und kulturellen Miteinanders entwickelt. In den letzten drei Jahren (2021-2023) sind etwa 50 Bewohner:innen aus der Stadt in das genossenschaftliche Wohn- und Arbeitsprojekt Hof Prädikow zugezogen. Im Jahr 2024 werden ca. 20 weitere folgen.

Der Zuzug von so vielen Städtern erzeugte Bedenken und Abwehr unter einigen Prädikower:innen. Die gemeinsame Entwicklung der „Dorfscheune“ als Dorf-Treffpunkt und multifunktionalen Raum für Kultur-, Freizeit- und Bildungsveranstaltungen, führte dann zu ersten Annäherungen.

Im August 2021 wurde das Bauvorhaben Dorfscheune, als Treffpunkt für Einheimische und Zuzügler und somit eine Schnittstelle zwischen ländlicher und städtischer Kultur, fertig gestellt. Allen Kulturunterschieden zwischen Alt- und Neuprädikower:innen zum Trotz ist dieses Projekt gut angelaufen.

Als weitere Initiative der Annäherungen zwischen Menschen aus Stadt und Land, Ost und West, Jung und Alt, startete im November 2021 das Projekt *Dorfakademie – Wissen von allen für alle* in die erste Runde.

### Projektidee & gesetzte Ziele

Die Dorfakademie basiert auf der Überzeugung, dass alle etwas besonders gut können, was sie anderen beibringen könnten. Wir, als Organisator:innen der Dorfakademie, wollen den Kompetenzen möglichst vieler Personen vor Ort Beachtung und Wertschätzung entgegenbringen sowie die Vermittlung und Weitergabe solcher Fähigkeiten untereinander unterstützen.

Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, ein Zusammentreffen von Zugezogenen und Alteingesessenen, jung und alt in der Dorfscheune zu ermöglichen. Wir wollen zeitgleich ein ungezwungenes gegenseitiges Kennenlernen sowie Lernen voneinander stattfinden lassen und dadurch eine Art „Netzwerk des geteilten Wissens“ erarbeiten, welches das Miteinander unterstreicht.

Für die erste Runde waren 8 Termine von jeweils 3-4 Stunden angesetzt. Menschen von Dorf, Hof und Region sollten zusammenkommen, um sich gegenseitig ihre Kompetenzen zu

vermitteln. Pro Termin gab es ein Thema und eine:n (oder auch mal mehrere) designierte:n Hutträger:innen.

## **Ablauf & erreichte Ziele**

Erste Themen waren Seife herstellen, Obstbaumschnitt, ein Geschichtsspaziergang durch das Dorf, gemeinsames Kochen für eine „kulinarische Reise“, eine Kräuterwanderung, Schafwolle spinnen, ein Erste-Hilfe-Kurs, einen Pizzaofen bauen, Bier brauen, ein Repair Café und Doppelkopf spielen.

Nach ersten Anfangsschwierigkeiten ging es im Februar 2022 mit der Dorfakademie richtig los. Zum Glück konnten die ersten beiden Termine, Obstbaumschnitt und Geschichtsspaziergang, im Außenraum stattfinden, so dass sie trotz strengen Corona Auflagen möglich waren.

Im April 2022 sind wir mit der Dorfakademie auf den Krieg in der Ukraine eingegangen und organisierten eine kulinarische Reise durch die Ukraine. Tetiana Rakuta, Mutter der vierköpfigen Familie, die wir auf dem Hof Prädikow aufgenommen hatten, engagierte sich dafür als Hutträgerin. Eine weitere ukrainische Familie, die in der Region aufgenommen worden war, mischte sich unter die Teilnehmenden.

Weiter ging es mit Schafwolle Spinnen. Die darauffolgenden Themen waren zunächst etwas schwieriger zu koordinieren. Die Hutträger:innen für den Erste-Hilfe-Kurs waren uns abhandengekommen, die für das Repair Café ließen sich nicht mehr finden, einen Pizzaofen bauen erwies sich als ein deutlich längerer Lehrgang als einen halben Tag, ebenso das Bier brauen. Diese Termine wurden erst einmal auf später verschoben.

Dafür konnten wir auf spontan entstandene Ideen flexibler eingehen. Der Dorfdoktor wollte eine Dorfakademie zum Thema Ultraschall anbieten. Auch die Kräuterwanderung fand etwas später doch noch statt. Die Herstellung von Seife wurde mit dem zweiten Anlauf zum Jahresende erfolgreich in die Tat umgesetzt und der letzte Termin in dieser Runde, Doppelkopf spielen, wurde Ende Januar 2023 realisiert.

## **Ergebnisse & Erkenntnisse**

Die Dorfakademie hat sich als Format in Prädikow etabliert und ist für viele nun ein stehender Begriff geworden. So wurde die Dorfscheune, mit all ihren Nutzungsmöglichkeiten, als neuer Veranstaltungsort im Landkreis ein Stück weit bekannter.

Insgesamt wurden die Termine von gut durchmischten Personengruppen, jung und alt, vom Hof, aus dem Dorf und der Region besucht. Die Zahl der auf den Hof Zugezogenen ist im Verlauf des Projekts gestiegen.

Viele der Teilnehmenden berichten, dass sie über die Dorfakademie neue Kontakte gewonnen haben. Auch mir persönlich hat diese Initiative bei der Vernetzung in der Region geholfen. Zudem fühle ich mich in Prädikow jetzt viel verwurzelter.

# MITEINANDER REDEN

Mit den Vorurteilen, dass auf dem Dorf sicher jeder schon weiß, wie ein Baum geschnitten und dass nur typisches Dorf-/ oder Landhandwerk angeboten wird, konnte schnell gebrochen werden.

Als Resultat des Dorfakademietermins hat sich eine regelmäßige Doppelkopfrunde etabliert. Kräuterwanderungen werden inzwischen in regelmäßigen Abständen angeboten.

Das Feedback im Auswertungstreffen war durchweg positiv. Daraus hier ein paar Zitate.

„wertvolle Veranstaltungen von Einwohnern für Einwohner der Gemeinde und darüber hinaus, gerne jedes Jahr wieder, tolle Atmosphäre während der Seminare, macht den Ort interessant über die Grenzen bekannter, ich habe viele nette Menschen kennengelernt“

„Es ist beeindruckend, zu sehen, wie viel Wissen es in unserer Gemeinde gibt – zu so unglaublich unterschiedlichen Themen! Und dass dann auch noch jedes Mal so viele interessierte Menschen kommen – z.T. sogar von weiter her – ist einfach toll.“

„Es ist ein tolles Projekt, es fördert das Zusammenleben im Ort. Man kann vieles Neues lernen, oder die eigenen Hobbys mit anderen teilen und sein Wissen weitergeben. Das macht Spaß.“

"Die Dorfakademie ist ein tolles Projekt. Weil sie das fortsetzt, wofür die Scheune als Ort installiert wurde. Sie bringt Menschen vom Hof Prädikow, aus Prädikow und aus der Region zusammen. Im Tun, wobei man sich super näherkommen und Differenzen leicht zur Seite schieben kann. Weil sie in einer Welt, in der Geld eine viel zu große Rolle spielt und sehr viele Menschen in ihren Aktionen begrenzt, das miteinander Teilen auf neue Füße stellt. Sie basiert auf Tausch und Austausch. Gerade die nicht kommerzielle Umsetzung hat mir aus dem Herzen gesprochen."

"Ich hoffe sehr, dass das Projekt weitergeht. Ich finde es super und habe das Gefühl, hier wachsen wirklich Welten zusammen."

Es ist klar erkennbar, dass jeder Termin andere Interessen anspricht und so immer wieder neue Leute in die Dorfscheune zieht. Immer wieder neue Leute bedeutet allerdings auch, dass keine richtige Gemeinschaft entsteht – keine Kerngruppe, die sich regelmäßig trifft. Das finde ich ein bisschen schade.

Insgesamt konnten viele Menschen erreicht werden. Pro Termin gab es mindestens eine Person, die ich bisher noch nicht getroffen hatte und mehrere, die zum ersten Mal in der Scheune waren.

Es gibt noch viele Ideen und Möglichkeiten, dieses Projekt weiter auszubauen und zu etablieren. Sicher ist, dass uns Themen nicht ausgehen und wir noch einige schöne Lernmomente zusammen verbringen werden.